Objekt: Denar des L. Aemilius Lepidus

Paullus mit Darstellung der Unterwerfung des Königs

Perseus

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche

Sammlungen, Münzkabinett

Inventarnummer: MK 17486 a

Beschreibung

Das nordgriechische Königreich Makedonien, das einst von Alexander dem Großen regiert worden war, gelangte 168 v. Chr. unter römische Herrschaft. Der Feldherr L. Aemilius Paullus errang den Sieg bei der Schlacht von Pydna und durfte in seiner Heimatstadt Rom einen grandiosen Triumph feiern, an den noch über hundert Jahre später der Münzmeister und angebliche Nachfahre L. Aemilius Lepidus Paullus mit diesem Denar erinnerte. Auf der Rückseite der Münze ist Paullus, wie er in der Legende genannt wird, rechts neben einem großen Siegesmal dargestellt, an dem die Rüstung und Bewaffnung der Unterlegenen zur Schau gestellt wird. Links daneben stehen der makedonische König Perseus und seine beiden Söhne als Gefangene, die am großen Triumphzug in Rom als lebende Trophäen teilnehmen mussten. Die Nummerierung TER (dreimal) über der Szene verweist auf den damit dritten Sieg des Feldherrn, auf den sich der Münzmeister mit seiner monetalen Ehrung gerne als Vorfahren berufen möchte. Die Vorderseite des Denars zeigt die Göttin Concordia, die wahrscheinlich als Mahnung zur Eintracht im Jahr nach der staatsgefährdenden Verschwörung des Catilina zu lesen ist.

Grunddaten

Material/Technik: Silber

Maße: Durchmesser: 19 mm, Gewicht: 3,94 g

Ereignisse

Hergestellt wann 62 v. Chr.

wer

Rom WO

Beauftragt

wann

wann

Lucius Aemilius Lepidus Paullus (Konsul, 50) wer

Römisches Reich WO

Wurde

abgebildet

(Akteur)

Lucius Aemilius Paullus Macedonicus (-0229--0160) wer

WO

wann

Wurde

abgebildet

(Akteur)

Concordia (Mythologie) wer

WO

Wurde

wann

abgebildet (Akteur)

> Perseus (Makedonien) (-0231--0165) wer

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

Römische Republik WO

Schlagworte

- Denar
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 415
- Sydenham, Edward Allen (1952): The coinage of the Roman republic. London, Nr. 926